

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Juli 2006

Liebe Studer und Revoxfreunde

Das SRFT 2006 vom 10. Juni 2006 in Regensdorf ist nun seit drei Wochen vorüber und noch immer erhalten wir nette Mails, handgeschriebene Briefe oder auch wie gestern wieder Telefonate mit lobenden und dankenden Worten. Das ist schön für uns und es freut uns sehr, aber jetzt ist es vorbei und der Alltag hat uns wieder eingeholt. Das ist auch gut so, denn nur mit dem Hobby allein kann der grösste Fan nicht leben. Er braucht Ziele und so etwas wie einen roten Faden wie es weiter gehen soll. So ergeht es uns auch. Das erste Vereinsjahr ist zu Ende gegangen, alle unsere hochgesteckten Ziele für das erste Jahr sind erreicht und wie geht es jetzt weiter?

Da stehen nun einige Fragen im Vordergrund:

Wie geht es weiter mit der Revox Ausstellung?

Wo kann sie nach der Räumung der Revox Räume wieder aufgebaut werden, oder muss sie eingemottet werden?

Sind alternative Räume vorhanden und wenn ja, wo?

Wie lange kann Studer noch im bestehenden Haus bleiben? Wohin gehen sie und haben wir dann mit unserer Ausstellung noch irgendwo Platz?

Wie bekommen wir die Archive sowie schlummernde Lager genügend schnell leer, ohne dass wieder zuerst alles weggeworfen wird und wir im Nachhinein davon erfahren müssen.

Ihr seht, die Arbeit geht uns nicht aus und Antworten müssen gefunden werden, wollen wir unserem Anspruch genügen und das kulturelle Erbe von Willi Studer sichern.

Eines ist ganz klar, diese Mammuthaufgabe können wir alleine nicht bewältigen. Dazu fehlen uns die Mittel. Deshalb gründeten wir im April 2006 die Gönnervereinigung, dessen Existenz wir am SRFT 2006 in Regensdorf bekannt gegeben haben. Erfreulicherweise konnten wir so schon die ersten Mitglieder begrüssen. Dies ist hervorragend, aber kann natürlich nur ein Anfang sein. Denn es braucht die Gönner, davon kann es nicht genug geben. Ich möchte all diejenigen ermuntern, die am SRFT 2006 so viel Erfreuliches von uns erfahren und mit uns erlebt haben, unterstützt unseren Verein und beteiligt euch mit einem Gönnerbeitrag in der Gönnervereinigung. Wie? Ganz einfach. Links auf der Homepage www.studerrevox.museum den Knopf „Gönnerbereich“ anklicken, die Statuten lesen, auf der letzten Seite die Bankverbindung ausdrucken und einen Gönnerbeitrag einzahlen. Anschliessend uns über das Kontaktformular von Ihrem Gönnerbeitrag informieren. Wenn es SFR 100.- (ca. Euro 65.-) sind oder diesen Betrag gar übersteigt, wird der Gönner automatisch für ein Jahr in den Gönnerbereich aufgenommen, erhält ein Passwort für den Eintritt in den Gönnerbereich und wird gemäss Gönnerreglement ausgezeichnet. Das Angebot im Gönnerbereich wird vielfältig sein und wird in Zukunft ständig ausgebaut. Es ist unser Bestreben, nur noch die Gönner von unserer Tätigkeit voll profitieren zu lassen.

Unsere Homepage www.studerrevox.museum scheint ein echter Renner zu werden. Gegen 1000 unterschiedliche Besucher machten im Monat Juni ca. 1700 Besuche und riefen dabei über 41000 Seiten auf. Dies zeigt, dass ein grosses Interesse vorhanden ist an unserem Tun. Wenn wir nur einen kleinen Teil dieser unbekannteten Besucher dazu motivieren können, sich mit einem Beitrag unserer Gönnervereinigung anzuschliessen, dann haben wir als Verein einen grossen Schritt vorwärts in die Selbständigkeit getan.

Der Instrumentenverkauf am SRFT 2006 war trotz einzelner, weniger Unregelmässigkeiten ein voller Erfolg. Wir werden uns in dieser Angelegenheit für die Zukunft etwas einfallen lassen. Es werden zukünftig einige Lagerräumungen anstehen und es kann durchaus sein, dass wir „Knall auf Fall“ für einen Samstag eine Lagerräumaktion auf unserer Homepage ankündigen. Da stellen wir dann die Werkzeuge, Geräte oder sonstige Gegenstände auf die Rampe und „verschenken“ die Ware gegen einen symbolischen Betrag für den Museumsverein an die Fans oder sonst Interessierte. „Verschenken“ ist besser als wegwerfen! Korrespondenz kann darüber nicht geführt werden, Reservationen logischerweise auch nicht. Alles, was nicht von den Fans mitgenommen wird, kommt dann montags in die Mulde! Lasst mich dann aber bitte nicht im Stich, es könnte sonst die letzte derartige Aktion sein, denn Probleme wollen wir uns dabei natürlich keine einhandeln.

Jetzt beginnen in verschiedenen Kantonen der Schweiz die Sommerferien. Ich hoffe, dass alle Leser dieser Zeilen sich einige Tage der Erholung leisten können und verabschiede mich mit den besten Grüßen in die Sommerferien. Wohin? Das verrate ich jetzt nicht. Wenn Revox richtig spurt, berichte ich dann darüber.

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum